

**Ab 8. Schuljahr**

*Michael Müller*

# **GEOPOLITIK**

## **Was ist das?**

**Politisches Verständnis anhand von aktuellen Beispielen**



- **Informative Sachtexte**
- **Interessante & kooperative Aufgabenstellungen**



*Lernen mit Erfolg*

**KOHL VERLAG**

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Geopolitik

## Politisches Verständnis anhand von praktischen Beispielen

2. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Michael Müller

Umschlagbild: © Thibault Renard & michaklootwijk - fotolia.com

Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

Bildnachweise:

Seite 3: © kulig - Fotolia.com; Seite 6: © tashatuvango - Fotolia.com; Seite 7: © Robert Kneschke - Fotolia.com; Seite 9: © haru\_natsu\_kobo - Fotolia.com; Seite 10: © lculig - Fotolia.com; Seite 11: © F.A. - Fotolia.com; Seite 12: © The Red Hat of Pat Ferrick - wikimedia.org; Seite 13: © Erica Guilane-Nachez - Fotolia.com; Seite 14: © DooFi - wikimedia.org; © BishkekRocks - wikimedia.org; Seite 15: © Bundesarchiv\_Bild\_183-R35179 - wikimedia.org; Seite 16: © lculig - Fotolia.com; Seite 17: © wikimedia.org; © Trueffelpix - Fotolia.com; Seite 18: © Bundesarchiv Koblenz und Berlin - wikimedia.org; © zwab - wikimedia.org; Seite 19: © J. E. Purdy, Boston, Massachusetts - wikimedia.org; unten © James Lafayette - wikimedia.org; Seite 20: © Marc-king - wikimedia.org; Seite 21: © jokatoons - Fotolia.com; © David Liuzzo - wikimedia.org; © Voigt T. H. - wikimedia.org; Seite 23: © wikimedia.org; Seite 25: © jokatoons - Fotolia.com; © Bundesarchiv\_Bild\_183-R05148 - wikimedia.org; © Bundesarchiv\_Bild\_102-00159 - wikimedia.org; Seite 27: © www.deutsche-schutzgebiete.de; unten © Helmandsare, Joaopais, El Jaber, Avazovsky - wikimedia.org; Seite 28: © jokatoons - Fotolia.com; © Bundesarchiv\_Bild\_102-12023\_Berlin - wikimedia.org; Seite 29: © Matthias Küch - wikimedia.org; Seite 30: © Morphart - Fotolia.com; Seite 31: © Bundesarchiv\_Bild\_183-533882 - wikimedia.org; Seite 32: © Ciac83 - wikimedia.org; Seite 33: © haru\_natsu\_kobo - Fotolia.com; Seite 34: © jokatoons - Fotolia.com; © herby64 - Fotolia.com; Seite 35: © jokatoons - Fotolia.com; © clipart.com; Seite 37: © jokatoons - Fotolia.com; © Marco2811 - Fotolia.com; Seite 38: © jokatoons - Fotolia.com; © BillionPhotos.com - Fotolia.com; Seite 39: © Aris Katsaris - wikimedia.org; Seite 40: © pix.sell - Fotolia.com (ohne Schrift); Seite 41: © romanya - Fotolia.com; © Brad Pict - Fotolia.com; © U.S. Marines in Japan Homepage - wikimedia.org; Seite 42: © Gérard Janot - GNU free documentation license - wikimedia.org; © Jeanette Dietl - Fotolia.com; Seite 43: © Thomas Hansen - Fotolia.com; Seite 44: © adamafheydesigns - Fotolia.com; Seite 45: © cosma - Fotolia.com; Seite 46: © Maps & Lucy - wikimedia.org; © Bundesarchiv\_Bild\_102-11045 - wikimedia.org; Seite 47: © booka - Fotolia.com; © likely POTUS - wikimedia.org; Seite 48: © vector\_master - Fotolia.com; © Stops (Robert J. Fish) - wikimedia.org; © Eric Draper - wikimedia.org; Seite 49: © Elena Abrazhevich - Fotolia.com; Seite 50/51: © tashatuvango - Fotolia.com; Seite 52: © clipart.com; Seite 56: © Helmandsare, Joaopais, El Jaber, Avazovsky - wikimedia.org

**Bestell-Nr. P11 784**

**ISBN: 978-3-95686-404-9**

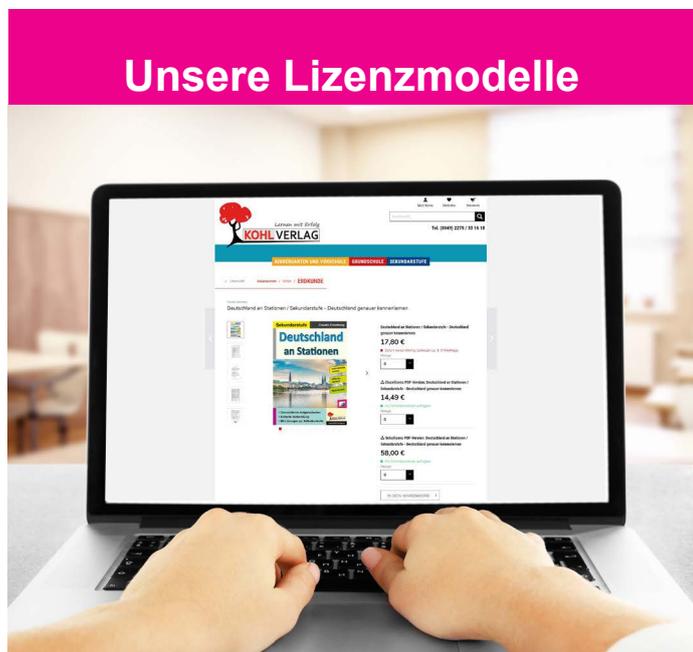
© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021



### Unsere Lizenzmodelle

### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# Vorwort

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Geografie und Politik bzw. Sozialkunde hatte wohl jeder im Laufe seiner Schulzeit als Unterrichtsfächer. – Was ist denn nun aber bitte „Geopolitik“?

Vielen dürfte der Begriff unbekannt sein, obwohl er für eine Art des strategisch-politischen Handelns steht, die wir aus den tagtäglichen Nachrichten sowie aus dem Geschichtsunterricht kennen.

Gerade im deutschen Sprachraum war die Verwendung des Begriffs Geopolitik in der Folge des II. Weltkrieges über Jahrzehnte verfehmt.

Geopolitik bzw. diesbezügliche Tendenzen gab es immer schon, sogar in der Antike, obwohl der Fachausdruck selbst erst vor etwa 120 Jahren von einem schwedischen Wissenschaftler namens Rudolf Kjellén erstmalig verwendet wurde.

Die Geopolitik ist eine Pseudowissenschaft, ein Oberbegriff für Machtpolitik, Kolonisation, Expansionsstreben, strategische Kriegsführung, (gewaltsame) Annektierungen, politisches Kalkül ...

Das Thema ist deshalb so vielschichtig und zugleich verfahren, da es keine allgemeingültige Definition für „Geopolitik“ gibt. Der Terminus wird oftmals mit ganz unterschiedlichen Intentionen in den verschiedensten Zusammenhängen gebraucht. Abwertend wird die Geopolitik sogar als „wissenschaftliches Füllwort“ bezeichnet.

Die Geschichte der Geopolitik ist damals wie heute eine Geschichte der Ausbeutung und Unterwerfung anderer zum eigenen Vorteil.

Die Theorien zur Geopolitik dienen als Legitimation und Basis für militärisch-strategische Handlungen.

Ich lade sowohl Sie als auch Ihre Schüler\* ein, sich mit Hilfe des Buches selbst ein Bild von dieser brisanten Thematik zu machen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

*Michael Müller*

\* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit jedoch sowohl die weiblichen, als auch die männlichen Personen.

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner

# 1 Was versteht man unter Geopolitik?

Das Wort „**Geopolitik**“ setzt sich aus den beiden Wortteilen „geo“ (griech. für Erde) und „politika“ (griech. für Angelegenheiten des Staates) zusammen. Es handelt sich um ein Zusammenspiel von Politik und Geografie. Gemeint ist damit, dass sich die Politik der Geografie bzw. deren Erkenntnisse und Daten bedient. Diese Vorgehensweise ist jedoch auch reversibel, d.h. dass sich auch Geografen bei den Politikern „bedienen“. Überhaupt ist es oftmals sinnvoll, fächer- und disziplinübergreifend zu arbeiten bzw. Anleihen bei anderen Fachgebieten zu tätigen.

Die Geopolitik wird auch als politikwissenschaftliche Interpretation geografischer Gegebenheiten bezeichnet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind vor allem für militärisch-strategische Planungen von elementarer Bedeutung.

**Aufgabe 1:** *Welche Umstände oder welche Versäumnisse innerhalb der militärtaktischen Planungen für die Russlandfeldzüge Napoleons (1812) und auch Hitlerdeutschlands (1941-1945) waren entscheidend mitverantwortlich für das Scheitern dieser großen Militäroperationen? Welche geopolitischen Faktoren ließen beide Aggressoren außer Acht und erlitten deshalb existentielle Niederlagen?*



---

---

---

---

---

---

---

---

Der Ausdruck Geopolitik ist keineswegs ein fester Fachbegriff mit einer allgemeingültigen Bedeutung. Oftmals wird der Ausdruck in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und mit sehr differenten Intentionen gebraucht. – Man könnte sich auch fragen, worin denn nun der Unterschied zwischen „Geopolitik“ und „politischer Geografie“ besteht oder ob es hier überhaupt einen Unterschied gibt, sodass die Begriffe synonym gebraucht werden können.

Der deutsche Historiker Walther Vogel forderte im „Geographischen Jahrbuch“ von 1934 einen Wegfall der Unterscheidung zwischen Geopolitik und politischer Geografie. Er zitierte seinen Kollegen Otto Maull, der bereits 1926 im „Geographischen Anzeiger“ schrieb, Geopolitik sei „angewandte politische Geographie, sie stellt einen Vorstoß der Geographie in andere Lebensgebiete dar.“

# 1 Was versteht man unter Geopolitik?

Staaten (oder aber einzelne Bevölkerungsgruppen) handeln geopolitisch, wenn sie ein politisches Interesse an einer bestimmten Region oder an einem bestimmten Land haben. Es ist hierbei unter anderem von Interesse ...

- ... wer dieses Gebiet nutzt.
- ... von wem es wie regiert wird.
- ... wie der Grenzverlauf ist.
- ... wer Handel treibt und welche Art von Handel.
- ... welche militärischen und föderalen Beziehungen (zu anderen Staaten) bestehen.
- ... welche Ressourcen und Bodenschätze es (auszubeuten) gibt.
- ... ob es geografische Besonderheiten gibt.
- ... wie die Infrastruktur ist (Verkehrswege, Häfen, Kanäle, Industriezentren ...)

Die geopolitische Terminologie wurde vor etwas mehr als einem Jahrhundert erstmals als Fortführung und Spezialisierung der politischen Geografie in wissenschaftlichen Kreisen gebraucht. Sie stellt meist eine Verknüpfung von politisch-strategischen Überlegungen und geografischen Gesichtspunkten dar.

Als Beispiel hierfür kann der Expansionsdrang eines Staates, d.h. die Bestrebungen zur (zeitweisen) Annektierung eines oder mehrerer (Nachbar-) Länder bzw. deren Teilregionen gesehen werden. Diese Tendenzen können vielfältige Motive haben. Beispiele hierfür sind:

- Verschaffung eines Zuganges zu einem Überseehafen
- Ausbeutung von Bodenschätzen und Ressourcen
- Versklavung eines Volkes, Rekrutierung von Arbeitskräften
- Vergrößerung des eigenen Staatsgebietes
- Ethnische Säuberungen
- Unterdrückung aufstrebender potentieller Rivalen
- Drohgebärden und Warnungen an Dritte, Machtdemonstration
- Schaffung von logistisch und strategisch wichtigen Militärstützpunkten

Ausschlaggebend für geopolitische Überlegungen kann aber auch die Suche nach einem oder mehreren strategischen Bündnispartnern sein, um sich kollektiv zu stärken oder aber, um in einer Region den eigenen Einfluss zu vergrößern.



